

Zürich und Oberengstringen, 22. November 2004

KR-Nr. 416/2004

POSTULAT von Natalie Vieli-Platzer (Grüne, Zürich), Reto Cavegn (FDP, Oberengstringen) und Adrian Hug (CVP, Zürich)

betreffend Fan-Betreuung an der EURO 2008

Der Regierungsrat wird eingeladen, einen Massnahmenplan sowie ein Finanzierungskonzept zu erarbeiten, wie im Falle einer Austragung von EM-Spielen 2008 in Zürich, die Fan-Betreuung in Zusammenarbeit mit dem Bund, den anderen Austragungsorten, den lokalen Clubs und dem Schweizerischen Fussballverband sichergestellt werden kann. Für die Konzepterarbeitung, den Aufbau von Fan-Betreuungsstrukturen, die eigentliche Fan-Betreuung während der EM und die Auswertung des Projekts sollen die erforderlichen finanziellen Mittel bereitgestellt werden.

Natalie Vieli-Platzer
Reto Cavegn
Adrian Hug

416/2004

Begründung:

Stadt und Kanton Zürich sind im Rahmen der EURO 2008 als Austragungsort vorgesehen. Damit gewalttätige Ausschreitungen durch Hooligans vermieden und eine friedliche und faire Austragung des sportlichen Grossanlasses gewährleistet ist, muss die Frage der Sicherheit nicht nur repressiv, sondern auch präventiv angegangen werden. Für einen möglichst reibungslosen Ablauf ist an allen Austragungsorten eine professionelle Fan-Betreuung während und zwischen den einzelnen Spielen vorzusehen. Bisherige Fan-Projekte in der Schweiz und im Ausland (unter anderem Portugal EM 2004) bestätigen, dass sich Fan-Arbeit lohnt und Konflikte dank Präventionsarbeit vermieden werden können.

Zur professionellen Fan-Betreuung sind geschulte Fan-Arbeiterinnen/-Arbeiter unter anderem in den Stadien und bei der Übertragung von Spielen in den Fan-Gemeinden präsent und arbeiten mit lokalen Institutionen, Geschäften, Gastronomiebetrieben, Verbänden, öffentlichen Verkehrsbetrieben und Sicherheitsorganisationen zusammen.

Damit eine wirkungsvolle Fan-Betreuung rechtzeitig aufgebaut und geschult werden kann, sind entsprechende Vorbereitungen und finanzielle Ressourcen erforderlich.